

Ein Jahr Mietendeckel



Die harten Fakten zu einem Jahr Mietendeckel in Berlin

Nach einem Jahr sind die negativen Folgen für das Baugewerbe deutlich zu spüren. Das ist unmittelbare Folge davon, dass drei Viertel der privaten Wohnungsunternehmen Sanierungen zurückstellen. Damit sind auch die Klimaziele des Senats in Gefahr. Auch in den Wohnungsneubau wird durch die privaten Wohnungsbaugesellschaften und die Genossenschaften wegen des Mietendeckels weniger investiert. Das Ergebnis: die Wohnungsknappheit verschärft sich weiter, da weniger Wohnungen gebaut werden. Nachfolgend einige Daten und Fakten zu den Auswirkungen des Mietendeckels:

- Auftragsrückgänge in der Bauwirtschaft von rund 20 Prozent durch den Mietendeckel
- Rund 50 Prozent der in der Sanierung tätigen Bauunternehmen haben Auftragsrückgänge durch den Mietendeckel
- Im Jahr 2020 gab es Auftragsrückgänge in der Sanierung von Wohngebäuden von rund 185 Millionen Euro durch den Mietendeckel
- Auch im Neubau hatten rund 15 Prozent der Baufirmen Auftragseinbußen durch den Mietendeckel
- Rund 60 Prozent der Bauunternehmen erwarten Auftragsrückgänge in den kommenden Monaten durch den Mietendeckel
- Auftragsrückgänge durch den Mietendeckel werden auf rund 20 Prozent pro Unternehmen prognostiziert
- Kein Interesse der privaten Wohnungsunternehmen an energetischen Sanierungen, da dies mit dem Mietendeckel nicht refinanzierbar ist

Ein Jahr Mietendeckel



Unsere Forderungen zur Stärkung des Wohnungsbaus

- Systematische Identifizierung und Nutzung von Flächen für den Wohnungsbau.
- Schnellere Genehmigungs- und Vergabeverfahren durch Vereinfachungen und Personalaufwuchs in den zuständigen Verwaltungen sowie Beseitigung der Zuständigkeitsüberlappungen in den Behörden
- Verbesserung der IT-Ausstattung in den Behörden
- Vereinheitlichung der Verwaltungspraxis in den Bezirken
- Eine Vereinfachung des Bauplanungsrechts und die Anwendung der Ausnahmemöglichkeiten zum Beispiel aus § 34 Abs. 3a BauGB
- Senkung der Baukosten für Sanierung und Neubau durch die kritische Überarbeitung von Auflagen und Regularien
 - z. B. Brandschutz, Barrierefreiheit, Schallschutz, Standfestigkeit
- Wirksames Eindämmen der Spekulation mit Baugrundstücken und Wohnimmobilien
- Die Ausschöpfung weiterer Instrumente, wie
 - der Verstärkung des sozialen Wohnungsbaus
 - die Überarbeitung der Wohnungsförderungsinstrumente